



Das „Moor-Einsatz-Kommando“ der Freiwilligen Feuerwehr Neu Wulmstorf  
© Landkreis Harburg

Am Samstag, dem 25.10.2014 haben sich Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Neu Wulmstorf aktiv für den Erhalt des Nincoper Moores eingesetzt. Die Maßnahme hat unsere bisherigen Anstrengungen zur Renaturierung des Nincoper Moores (NaturPlus 10/2013) hervorragend unterstützt und das gesamte Projekt einen großen Schritt vorangebracht. Als Naturschutzabteilung möchten wir uns für dieses beispielhafte Engagement auch mit dieser Ausgabe bedanken.

Wie schon berichtet, leidet das Nincoper Moor im NSG „Moore bei Buxtehude“ trotz unserer bisherigen Wasserrückhaltmaßnahmen viele Monate im Jahr unter erheblichem Wassermangel. Just an diesem Tag titelte das Hamburger Abendblatt mit der Schlagzeile: „Noch nie war das Wetter in Hamburg so gut wie in diesem Jahr!“ Es folgten 2 Werte: 2,3 Grad wärmer und 20% weniger Niederschlag. Was allen Sonnenanbetern und Grillfreunden gefällt, lässt uns Moorschützer verzweifeln,

denn ausreichend Wasser ist die Voraussetzung für Moorschutz. Ein weiterer Grund für fehlendes Wasser im Nincoper Moor sind die zahllosen Birken, die durch stete Verdunstung dem Torf das Wasser entziehen.

Mit täglich bis zu 150 Liter pro Birke summieren sich die Wasserverluste bei tausenden Bäumen auf enorme Mengen.



Dichter Birkenbewuchs vor der Aktion  
© Landkreis Harburg

Schon im Februar 2014 hatten Schüler der Halepaghen-Schule aus Buxtehude mit einer Entkusselungsaktion einen Teil eines großen alten Torfstichs von Birkenaufwuchs befreit (NaturPlus 4/2014) und damit ein beachtliches Torfmooswachstum auf kleiner Fläche ausgelöst. Dies hat die Freiwillige Feuerwehr Neu Wulmstorf vergangenen Samstag aufgegriffen und im großen Stil fortgesetzt.

### Echte Profis



Bei der Arbeit  
© Landkreis Harburg

Bereits im ersten Gespräch im Frühjahr 2014 hatte die Feuerwehr ihre Unterstützung für unsere Naturschutzarbeit zugesagt. Der Termin sollte auf unseren Wunsch hin allerdings erst im Herbst stattfinden. Um 09:00 Uhr erreichte die Feuerwehrmannschaft das Moor, nur wenige hundert Meter nördlich von Neu Wulmstorf. Professionell ausgerüstet ging es bei diesigem Wetter mit Nieselregen direkt ans Werk. Ohne aufwendige Einweisungen und als offensichtlich gut eingespieltes Team teilten sich die Männer in drei Gruppen auf und gingen konzentriert mit Kettensägen an die



Vorher...  
© Landkreis Harburg



...nachher. Freigestellte, hellgrüne Torfmoospolster im Vordergrund  
© Landkreis Harburg

Arbeit. Die Geschwindigkeit, mit der sich die dichten Birkenbestände zunehmend lichteten, war extrem beeindruckend.

Während stärkere Birkenstämme direkt im Moor als Verstecke für Reptilien und Amphibien verblieben, wurde das gesamte Kronenmaterial gesondert behandelt. Dort, wo die Entfernung es zuließ, wurden die Äste in höher gelegene Randbereiche gezogen und werden dort unter den Bäumen schnell verrotten. Wo dies nicht möglich war, wurden die Baumkronen an Einzelbäumen aufgeschichtet, um so wenig wie möglich Raum für die seltenen Torfmoose zu verdecken.



Platzsparend aufgeschichtetes Astmaterial  
© Landkreis Harburg

Das Bild im Moor hat sich nun deutlich verändert. Große Freiflächen wurden sichtbar, auf denen die zahlreichen kleinen Torfmoospolster nun auffällig hellgrün leuchten. Sie werden sich ohne die Konkurrenz der Birken und bei ausreichend Niederschlägen rasch auf den gesamten Flächen ausbreiten und das angestrebte neue Moorwachstum initiieren.

### Unterstützung aus der Natur

Unterstützung erhalten die Torfmoose im Nincoper Moor von den Rehen. Die erst im Frühjahr von den Schülern gefällten Birken hatten versucht wieder auszuschlagen und zahllose Triebe am Baumstumpf gebildet. Anders als bei den Sandbirken in der Heide, sind die Triebe der Moorbirke weich und schmackhaft und daher ein Leckerbissen für die Rehe. Alle Triebe wurden abgebissen und verkümmerten daraufhin. Derart geschwächt werden die Birken schon im nächsten Jahr wohl völlig absterben und nach und nach von den wulstigen Polstern der Torfmoose überwallt.

### Auch eine Brandschutzmaßnahme

Viele Torfmoose und wenige Birken im Moor bedeuten immer eine höhere Wassersättigung im Torf. Damit reduziert sich die Gefahr der gefürchteten Moorbrände, bei denen sich das Feuer unterirdisch durch den ausgetrockneten Torfkörper frisst und für die Feuerwehren nur sehr schwer löschar ist.



**Torfmoos in der Nahaufnahme**  
© Landkreis Harburg

### Kooperation für Gemeinwohl

Hatten die Freiwillige Feuerwehr Neu Wulmstorf und wir als Naturschutzbehörde bislang wenig Berührungspunkte, könnte sich dies zukünftig ändern, denn die Ziele beider Institutionen lassen sich im konkreten Fall ideal miteinander verbinden. Während der Naturschutz ein Interesse an der

Reduzierung des Gehölzbestandes in den wertvollen Moorkernbereichen hat, braucht die Freiwillige Feuerwehr geeignete Flächen, um den professionellen Umgang mit Kettensägen für den Ernstfall zu üben. Es bietet sich hier förmlich an, beide öffentliche Gemeinwohlziele miteinander zu verbinden und sich gegenseitig zu unterstützen.

Noch für diesen Winter hat die Freiwillige Feuerwehr Neu Wulmstorf einen weiteren Einsatz für „ihr“ Moor angekündigt. Wir sind dabei! Vielleicht entsteht hier ein Vorzeigemodell auch für andere Gemeinden im Landkreis Harburg?

*von Armin Hirt*

### Herausgeber:

**Landkreis Harburg**  
Abt. Naturschutz / Landschaftspflege  
Schloßplatz 6  
21423 Winsen (Luhe)

**E-Mail:** UNB@lkharburg.de  
**Internet:** [www.landkreis-harburg.de/naturplus](http://www.landkreis-harburg.de/naturplus)  
**Telefon:** 04171 / 693 – 296

Idee: Armin Hirt  
Layout: Niels Vollmers

Engagierter Naturschutz findet oft abseits der Schlagzeilen statt. „NaturPlus“ möchte Sie daher in unregelmäßigen Abständen über die Arbeit der Abteilung Naturschutz des Landkreises Harburg informieren. Das Plus steht dabei für das erreichte MEHR für die Natur. Als übersichtliche Kurzmitteilung hat „NaturPlus“ ausdrücklich nicht den Anspruch einer wissenschaftlichen Veröffentlichung. Die „NaturPlus“ erscheint auch als E-Mail Newsletter. Diesen können Sie auf den Seiten der Naturschutzabteilung unter [www.landkreis-harburg.de](http://www.landkreis-harburg.de) abonnieren.

Sofern nicht anders angegeben liegen die Rechte für die in diesem Newsletter verwendeten Bilder beim Landkreis Harburg. Außerdem wird gegebenenfalls auch Bildmaterial anderer Bilddatenbanken (z.B. [www.pixelio.de](http://www.pixelio.de)) verwendet.